Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **86 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Preise für gute Qualitäten waren in Fremantle fest. Für ein Angebot von 17 438 Ballen bestand ein guter Wettbewerb. Die Hauptkäufer stammten aus Japan, Ost- und Westeuropa. Der Handel kaufte 72,5 %, während 25,5 % an die Wollkommissionen gingen.

Die Notierungen in Melbourne waren im allgemeinen unverändert. Für das Angebot von 24 063 Ballen interessierten sich Japan, Ost- und Westeuropa. Es ging zu 83,5 % an den Handel, während die australische Wollkommission 14,5 % ans Lager nahm.

Alle Beschreibungen behaupteten sich in Newcastle fest. Von den 14 086 angebotenen Ballen gingen 83 % an den Handel und 15 % an die Wollkommission. Auch hier trat Japan als Hauptkäufer in Erscheinung.

Unveränderte Preise meldete Port Elizabeth. Von den 5838 offerierten Ballen wurden 68 % verkauft. Die sehr gute Merino-Auswahl bestand aus 5377 Ballen und setzte sich zu 61 % aus langen, zu 16 % aus mittleren, zu 11 % aus kurzen Wollen und zu 12 % aus Locken zusammen.

In Portland interessierte sich hauptsächlich Japan um das Angebot von 13 887 Ballen, von denen 84,5 % vom Handel und 13,5 % von der Wollkommission zu unveränderten Preisen übernahmen.

	15. 11. 1978	13. 12. 1978
Bradford in Cents je kg Merino 70"	280	282
Bradford in Cents je kg Crossbreds 58"∅	229	230
Roubaix: Kammzug-notierungen in bfr. je kg	22.30—22.45	22.30—22.40
London in Cents je kg 64er Bradford B. Kammzug	229—231	217—225

Union Central Press, 8047 Zürich

Literatur

Bezugsquellennachweis der Schweizer Lüftungs- und Klimaindustrie

Kaum ein Sektor der Baubranche, der eine derartig komplexe Struktur aufweist, wie die Lüftungs- und Klimaindustrie. Dutzende von beratenden Ingenieuren und Installationsbetrieben haben sich auf mannigfaltige Arbeits- und Anwendungsgebiete spezialisiert. Sei es für die Klimatisierung von bestimmten Arbeitsprozessen in der Industrie oder sei es für Wärmerückgewinnung in Gewerbebetrieben oder Privatbauten. Dazu kommen noch Fabrikations- und Vertriebsfirmen, die Komponenten für die luft- und klimatechnischen Anlagen anbieten. Und nicht zuletzt auch jene Unternehmen, die Unterhalt und Service der Anlagen gewährleisten.

Eine saubere, umfassende Übersicht über diesen weitverzweigten Wirtschaftsbereich wurde vom Informationszentrum der Luft- und Klimatechnik «ILK» neu verlegt. Dieses handliche Nachfragewerk wurde ganz auf das Informationsbedürfnis von Behörden, Architekten und Bauherren abgestimmt.

Dank der einfachen Systematik lässt sich aus der tabellarischen Darstellung sofort ablesen, welche Unternehmen für welchen Bedarfsfall Problemlösungen bieten können.

Der Bezugsquellennachweis kann von jedem Interessenten kostenlos bezogen werden. Anfragen können gerichtet werden an ILK, Informationszentrum der Luft- und Klimatechnik, Postfach, 8022 Zürich.

Die goldene Spindel – Spinnstuben- und Webermärchen aus vielen Jahrhunderten – Josef Lukas – illustriert von Ruth Kerner – Format 16×24 cm, 160 Seiten, Fr. 23.– – Verlag Fischer Druck AG, 3110 Münsingen, 1978.

Eine wundervolle Sammlung von Märchen, die alle vom Spinnen und Weben handeln und die in alten Zeiten an langen Abenden in den Spinnstuben erzählt wurden. Nicht Prinzen und Könige sind die Helden dieser Märchen aus allen Zeiten und Zonen, sondern das Volk derer, die sich am Spinnrad und Webstuhl mit Flachs und Wolle mühten, um kunstvolles Gewirk zu erzeugen. Es ist die Not der armen Leute, die diese Märchen und Erzählungen beherrscht. Darum die Sehnsucht nach Reichtum und Glück und die grosse Rolle, die gütige Feen und hilfreiche Geister darin spielen.

Taschenlexikon moderner Bürotechnik – Arbeitsmittel im fortschrittlichen Büro – Walter Stampa – SKV 49, 128 Seiten, Fr. 7.50 – SKV-Verlag, Zürich, 1978.

Das Büro von heute und noch viel mehr das Büro von morgen wird durch den ständig zunehmenden Einsatz von Geräten, Maschinen, Automaten und technischen Hilfsmitteln zur Rationalisierung der Arbeit und zur Arbeitserleichterung für die Beschäftigten immer mehr «technisiert». Bereits heute kennt sich mancher in den bürotechnischen Fachausdrücken, Bezeichnungen und Benennungen nicht mehr aus und hat Mühe, technische Beschreibungen richtig zu interpretieren und Prospektangaben zu verstehen.

Das «Taschenlexikon moderner Bürotechnik» kommt deshalb nicht nur den Bürotechniklehrern und den Mitarbeitern von Bürofachzeitschriften gelegen, sondern hilft auch all denen, die im Büro die Dinge beim richtigen Namen nennen möchten. Es orientiert über den weiten Bereich, der zwischen der Datenverarbeitung und der Büroorganisation liegt, also über die eigentliche Bürotechnik. Schon beim flüchtigen Durchblättern des nützlichen Taschenbuches wird man sich bewusst, dass das «Bürofach» nicht mehr *eine* Branche ist, sondern der Oberbegriff für zahlreiche Branchen. So weitverzweigt und spezialisiert ist auch die Bürotechnik. Mancher Leser dürfte es deshalb besonders schätzen, dass neben den zahlreichen Begriffserklärungen und nützlichen Informationen in dem Taschenbuch auch ein Verzeichnis der bestehenden SNV- und DIN-Normen für Büro und Verwaltung enthalten ist. Mit einigem Erstaunen wird man gewahr, dass im Bereich der Bürotechnik in den letzten Jahren beträchtliche Arbeit zur Normierung und damit zur Vereinheitlichung geleistet wurde.